

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine François

Leipzig, 1764

Illustration: Malaka.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14563

M A L A K A



Erster Band der Supplemente Nro.

T. XVIII. B.



Levinia und einige untere Bedienten unter seiner Vorherrschaft, mit denen er alle besondere Handelt in seinem Gebiete schlichtet. Alle Fahrzeuge, die nach Sombapur kommen, sind gehalten, ihm ein Verzeichniß von ihrer Ladung zu geben, welches sie stets mit einigen Geschenken begleiten. Man sieht in dem Lande, vornehmlich bey den Laos, eine große Anzahl Pagoden und Pyramiden, deren einige von Holze, andere von Steinen gebauet, alle aber inwendig schön vergoldet sind, so wie auch ihre Götzenbilder. Die Laosen sagen, ihr Gott sey mächtiger, als ihrer Nachbarn ihrer. Sie verehren ihre Priester wie Halbgötter, und schaffen ihnen ihren Unterhalt reichlich. Man prediget ihnen auch keine andere Pflicht, als daß sie diese Götzen anbeten und ihnen reichliche Opfer bringen sollen, damit sie sich solche desto günstiger machen. Diese Priester können jeder eine einzige Frau haben, welches denen in Camboja nicht erlaubet ist.

Königreiche
Laos und
Camboja
1688.

Der P. Marini, den man schon angeführet hat, redet von den Salapoinen in Laos mit diesen Worten: „Man muß sie,“ sagt er, „als den Auswurf und Abschäum des Volkes ansehen. Sie sind faul, und Feinde der Arbeit. Ihre Klöster sind eben so viele Collegia und Versammlungen von lasterhaften Menschen, welche der Stolz beherrscht und verblendet, so bald sie in diese Gemeinschaft genommen werden, die nach ihrer Meynung, die oberste im Staate ist. Nichts ist unvernünftiger, als die Träumereyen, welche sie dem Volke beygebracht haben, und die sie für Gründe ihrer Religion ausgeben. Da ist ein Büffel, welchen die Natur mit allen nur ersinnlichen Mängeln gebildet hat; der bringt eine Eltrone voller weißen und schwarzen Menschen hervor. Da sind vier Götter, welche die Welt achtzehntausend Jahre vor ihrer Erneuerung regieret haben, welche sich darauf in eine sehr breite und sehr geräumige Säule begeben, die gegen Norden aufgerichtet worden u. s. w. Dergleichen Hirngespinnste nebst den verderbten Sitten würden nur fähig seyn, das Volk eben so lasterhaft zu machen, als seine Priester, wenn die Strenge der Gesetze nicht der Frechheit einen Zaum anlegete.“

Vorstellung,
die ein Rissio-
nar davon ma-
chet.

Gegen Südost von dem Königreiche Camboja findet man noch das Königreich Chiampa. Es ist aber so klein, daß es keine besondere Aufmerksamkeit der Reisenden verdient hat. Es wird gegen Norden von den Wüsten in Cochinchina, einem andern Königreiche begränzet, wovon man die Beschreibung schon in dem zehnten Bande i) nebst den Beschreibungen von Tunkin k) und Arrakan l) gegeben hat; und die holländischen Reisebeschreibungen in dem achten Bande haben die Königreiche Patane m), Poham, Johor n) und Malacca o) u. s. w. bereits bekannt gemacht, welche die mittägliche Spitze der Halbinsel jenseits des Jordans bilden.

Königreich
Chiampa.



Zusatz

hat gestochen werden können; deren Verzögerung aber das Vergnügen der Liebhaber solcher Stücke nicht vermindern wird, welche stets ihren Werth behalten, wenn sie gut ausgeführet sind.

Allgem. Reisebesch. XVIII Band.

Cc

